

# Megamed® 150/2

Eine neue Dimension in der Therapie

Rheumatologie  
Immunologie  
Gynäkologie  
HNO



**R** REIMERS &  
JANSSEN *Gm*  
*bH*  
MEDIZINTECHNIK

Megamed® 150/2



# Eine neue Dimension in der Therapie

Nach mehrjährigen Forschungen an Universitäten und Kliniken präsentieren wir den **Megamed® 150/2**

Eine Therapie mit dem **Megamed®** (Patent Nr. 0 136 530) ermöglicht die gezielte, therapeutische Beeinflussung von Zellen, Organverbänden und Organismen. Grundlagenforschung und klinische Studien liegen umfassend vor und werden ständig aktualisiert.

## Vorteile des Megamed®

- Wirkungsvolle Behandlung bei Problemfällen
- Schmerzlose, nebenwirkungsfreie Therapie
- Weitgehender Verzicht auf medikamentöse Behandlung
- Einfache Bedienung
- Ökonomische Therapie (zwei Therapieplätze)
- Wartungs- und verschleißfrei
- Erfolgreiche, lukrative Therapie mit breiter Indikationsstellung

## Therapie ohne Medikamente

Mittels elektromagnetischer Wellen – Hochfrequenzfeld mit genau definierten Modulationszügen – wurden mit dem **Megamed® 150/2** in vivo und in vitro außerordentliche Heilungserfolge erzielt, die in verschiedenen medizinischen Disziplinen zu einer völlig neuen Therapie führen und die physikalische Therapie nahezu revolutionieren. Es werden in der Regel selbst bei chronischer Rheumaerkrankung keine Medikamente mehr gebraucht bzw. kann die medikamentöse Behandlung auf ein Minimum reduziert werden. Dies führt zu einer Entlastung des bereits durch das Leiden geschwächten Stoffwechsels des Patienten.

**Der Circulus vitiosus konventioneller Behandlung wird umgangen.**

**Kraftvoll – ohne Gewalt und Blockaden**

Von großem Wert für die Therapie mit dem **Megamed® 150/2** ist, daß die biologischen Wirkungen bereits bei äußerst geringen Energien (Micro- bis Milliwattbereich) eintreten. Eine Strahlungsschädigung des Patienten, insbesondere des gesunden Gewebes, ist daher ausgeschlossen.

Die Eigenregulationsmechanismen des Patienten werden nicht blockiert sondern unterstützt und dynamisiert. Es tritt durch die Befeldung eine Harmonisierung und Stärkung des Stoffwechsels des Patienten ein, die Energien stehen nun für den Aufbau von Körpersubstanz zur Verfügung.

## Kausale Therapie

Die Therapiewirkung einer Befeldung mit dem **Megamed® 150/2** scheint in der Beeinflussung übergeordneter, zellulärer und organischer Regelkreise zu liegen. Entscheidend für den Erfolg der Befeldung mit dem **Megamed® 150/2** ist die Kombination von Hoch- und Niederfrequenz mit gesicherten Modulationen, mit anderen Worten:

**Eine kausale Therapie, die zentral reguliert und nicht periphere Symptome bekämpft!**

## Antiphlogistische Therapie

Eine **Verminderung entzündlicher Vorgänge** ist zu beobachten. Dies tritt nicht nur im rheumatischen Formenkreis (Sehnen, Bänder, Muskeln, Gelenke) ein, sondern auch in der Gynäkologie (Adnexitis), HNO (Otitis media) u.v.m.

Neuere Forschungen weisen auf den Einsatz bei Asthma Bronchiale und in der Onkologie hin (Beeinflussung der Zellhaftung etc.).

Die Indikationen für eine Therapie mit dem **Megamed® 150/2** sind aufgrund der übergeordneten Wirkungsweise breit gefächert und ermöglichen in den unterschiedlichsten Disziplinen erfolgreiche Behandlung, wobei der Indikationsbereich je nach Stand der Forschung ständig erweitert wird.

## Anwendungsgebiete

Nach dem derzeitigen Stand der Forschung liegen Erfolge in verschiedenen Anwendungsgebieten vor.

### Die Therapie der Wahl:

- **RHEUMATOLOGIE**  
(Rheumatischer Formenkreis)  
Die Domäne des **Megamed®**
- **GYNÄKOLOGIE**  
Amenorrhoe, Dysmenorrhoe, Adnexitis etc.
- **IMMUNOLOGIE, ALLERGOLOGIE**  
Abwehrschwäche
- **HNO**  
Otitis media, Sinusitis

# Megamed® 150/2



## Technische Daten:

Hochfrequenzoszillator	150 MHz
Niederfrequenzoszillatorstufe	1 bis 999 Hz
Modul. Wellenzug	Nadel-/Rechteckimpuls
Anstiegszeit	5 nS
Sendeleistung, eff. HF	50 nW bis 500 mW
Therapiezeit	1 bis 99 Minuten
Netzspannung	110/220 V / 50/60 Hz
Sicherung	1 A Träge

Technische Änderungen vorbehalten



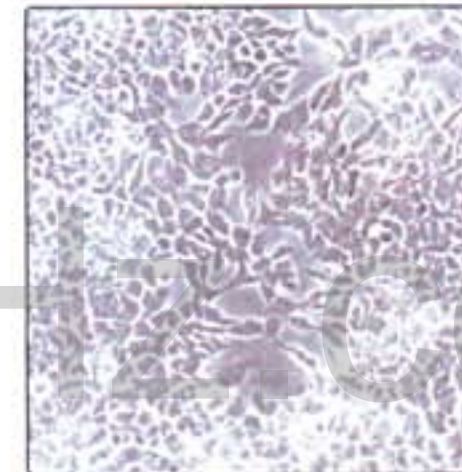


Megamed® 150/2

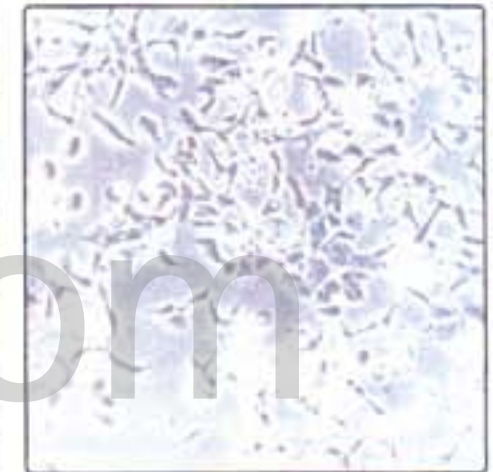
### Wesentliche Ergebnisse (Grundlagenforschung)

- Reduzierung der Aktivität von Kollagenase und Gelatinase in vitro (Synovialflüssigkeit) unter dem Einfluß der Befeldung, vermutlich durch Rückgang der Synthese.
- Keimungsförderung und Entwicklungsbeschleunigung von verschiedenen Zellkulturen (u.a. *Mycotypha africana*) erhöhte optische Dichte und Biomasseproduktion.
- Persistieren der Enzyme in latenter Form entweder durch Inaktivierung der Aktivatoren oder Aktivierung der Inhibitoren.
- Gesteigerte Aktivität des hypothalamischen Zentrums mit Wirkung auf das gesamte Stoffwechselgeschehen (vermutlich Glucocorticoidausschüttung) wird beobachtet.
- Veränderung der Zellhaftung bei pathologischen Zellen
- Aktivitätsänderung der Erythrozyteninfluxe (verbesserter Transport)

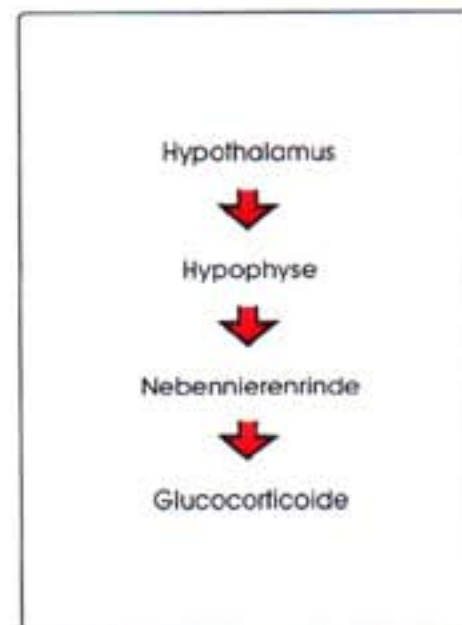
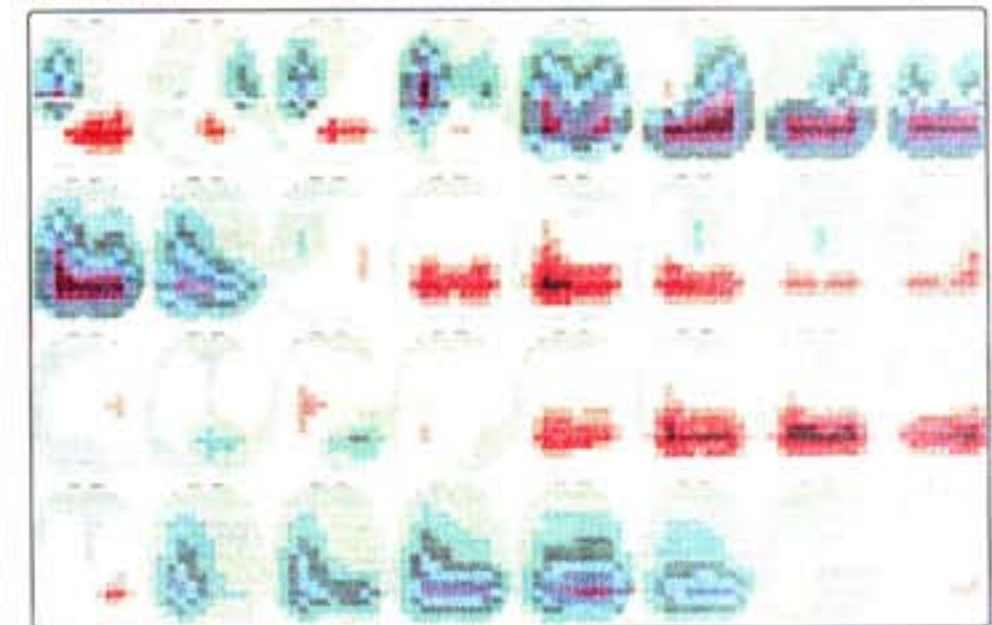
Fibroblasten vor Befeldung (Kontrolle)



Fibroblasten nach Befeldung (Fibroblastenverminderung)



EEG-Darstellung während der Befeldung (rote Bereiche zeigen Aktivitätssteigerung)



Regelkreis: Hypothalamus-Hypophyse-Nebennierenrinde-Glucocorticoide



# Praxis

## Funktionen des Megamed®

### • Therapiezeit

Über die Zeitvorwahl wird die Therapiezeit für den HF- und NF-Bereich gewählt. Das Gerät schaltet automatisch, nach bewährten Zeitabständen um. Die Trägerwelle (HF) ist vorprogrammiert. Die durchschnittliche Therapiezeit beträgt ca. 40 Minuten – je zur Hälfte Hoch- und Niederfrequenz. Das Gerät schaltet automatisch nach Therapieablauf ab.

### • Leistung mit Kontrollanzeigen

Der Megamed® verfügt über 4 Leistungsstufen, in denen die Intensität entsprechend klinischer Studien vorprogrammiert ist. Mittels Kontrollanzeigen wird die einwandfreie Funktion nachgewiesen.

### • Frequenz

Die Hochfrequenz ist vorprogrammiert und bewirkt naturgemäß das Eindringen in das Zellinnere. Sie schleust sozusagen Informationen ein, welche im NF-Bereich liegen. Die Niederfrequenz wird je nach Indikation und Forschungsstand frei gewählt, von 1 bis 999 Hz. In der Regel haben sich Frequenzen um 10 Hz als wirksam für die meisten Behandlungsfälle erwiesen. Der Megamed® hat einen Interface-Anschluß.

### • Frequenzform

Die NF/HF-Frequenzform hat einen hohen Oberwellenanteil (Nadel-/Rechteckimpuls) und wird je nach Indikation gewählt. Genaue Frequenzkontrolle erfolgt über ein integriertes Oszilloskop.

### • Anlegen eines Feldes

Das Feld wird induktiv übertragen. Der Patient legt sich in der Regel nur mit dem Hinterkopf (Lineanucha) auf das Abstrahlelement. Bei manchen Indikationen kann es auch ratsam sein, die Befeldung eines Organs lokal bzw. kombiniert vorzunehmen.

### • Spielend leichte Therapie

Die Therapie ist unkompliziert und erfordert keine besonderen Kenntnisse vom Personal und vom Patienten. Während der Therapie entsteht keine physische oder psychische Belastung für Patient und Personal.

## Zusammenfassung:

Die mit dem Megamed® erzeugten Felder durchdringen den gesamten Körper vollständig – jede Zelle –. Dadurch werden die gestörten biologischen Vorgänge im Körper reguliert und das physiologische Gleichgewicht wiederhergestellt.

Die Therapie erfolgt über das patentiertes Befeldungsgerät Megamed® 150/2 (Patent Nr. 013 65 310).

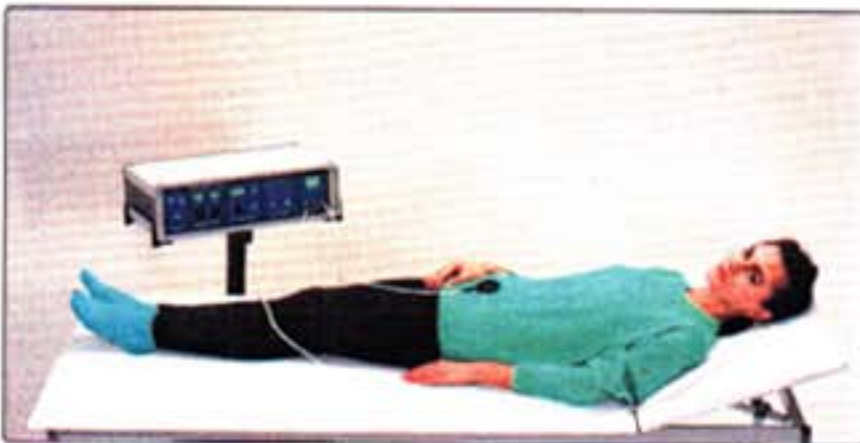
Der Megamed® 150/2 kombiniert einen Kurzwellengenerator im athermischen Bereich, mit einer Niederfrequenz-Oszillator-Stufe.

Die so modifizierten Wellenzüge werden durch einen Taktgenerator unterbrochen. Aus empirischen mehrjährigen Versuchsreihen wählten wir die wirkungsvollsten Impulse und Impulsformen mit extrem hohem Oberwellenanteil aus. Diese Signale werden induktiv in der elektromagnetischen Vorzugsrichtung durch ein Abstrahlungselement dem Körper zugeführt, wobei der Feldstärke in der genau gewählten und vorprogrammierten Intensität eine außerordentliche Bedeutung zukommt.

Standardtherapie, Kopfbefeldung, Patient liegt auf der Sonde (Linea nucha)



Zusatztherapie, lokale Befeldung (Gynäkologie)



# Forschung

## Forschungsteam

Maßgeblich am Forschungsprojekt „Megamed“ beteiligt sind u.a. Ärzte und Wissenschaftler aus nachfolgenden Instituten, deren Ergebnisse über R & J angefordert werden können:

Klinikum Steglitz, Berlin  
Rheumatologie

Freie Universität Berlin  
Toxikologie

Immanuel-Krankenhaus, Berlin  
Rheumatologie

Technische Universität Berlin  
Rheumatologie

Freie Universität Berlin  
Mikrobiologie

Klinische Universität Lübeck  
Klinische Forschung

Freie Universität Berlin  
Bio-Physik

Freie Universität Berlin  
Anatomisches Institut

Freie Universität Berlin  
Bio-Chemie

Freie Universität Berlin  
Immunologie

Immanuel-Krankenhaus, Berlin  
Rheumatologie

Freie Universität Berlin  
Bio-Chemie

Humboldt-Universität Berlin, DDR  
Bio-Physik

Nachstehende Forschungsarbeiten geben Informationen über Feldeinwirkung in Bezug auf Cortisol-Regulation:

**Boch et al**, Veränderung des Gammaglobulins bei menschlichem Blut mit HF (schmales Frequenzfenster, geringe Intensitäten).

**Balwin et al**, Kalziumausscheidung bei Hühnerhirnen unter künstlicher Befeldung

**Bernhard, Günte et al**, Pinealorgan als Sitz der Feldrezeptoren.

**Beuker**, Hypothalamus-Hypophyse-Nebennieren Regelkreis.

**Bese, Kas et al**, Kalzium-Ausstoß bei Kopfbefeldung

**Bullock et al**, Auffinden von Elektrorezeptoren.

**Fröhlich et al**, enzymatische Veränderung bei Befeldung.

**Gringauz et al**, Frequenzabhängigkeit einer bestimmten Eiweiß-Synthese bei Mikroorganismen. Verifizierte Versuche der Kalzium-Ausscheidung von Hirn-Gewebe gegenüber unbefeldeten Hirnen.

**Halmovici, N. et al**, Aktivität des Gehirns und neuromuskuläre Tätigkeit.

**Jacobi**, Trombozytenbefeldung ergibt sign. Veränderung bei geringsten Feldstärken.

Lokalisierung der Empfindlichkeit des Gehirngewebes für elektromagnetische Felder. Fiktionwirkung des Gehirns für 10 Hz Frequenz.

**Klitzing et al**, Hemisphärenveränderung, somatosensorische Veränderungen der Nervenreizleitungen.

**König, Nikonova et al**, Blutdruckveränderung bei Ratten

Hauptparameter ist die Intensität des Feldes.

Nervensystem reagiert stärker auf geringe Felder als auf höhere Intensitäten. Intensität ist von Dauer der Befeldung abhängig.

**Kössler et al**, Takashima S.B., Effekte EEG bei Kopfbefeldung

Beeinflussung der neuronalen Tätigkeit durch Befeldung. EEG-Veränderungen.

**U.S.T. Lotz-Michaelson et al**, Befeldung am Kopf löst neuroendokrine Störreaktion aus.

**Pressmann et al**, Feldwirkung auf Gehirn und Zentralnervensystem.

HF-Nervensystem- und Gehirnstimulation, bei veränderten Feldintensitäten gegensätzliche Effekte (kumulative Wirkung) bei Mehrfachanwendung. Abhängigkeit der Leistung von der Modulation.

**Schliephake**, Blutzucker bei Kaninchen mit und ohne Abszeße unter Befeldung.

Veränderung der Gerinnungszeiten, der Thrombozytenzahl und Erythrozytenzahl.

HF-Felder und Blutzucker, endokrine Organe.

**Schmidt et al**, Synchronizität „Innere Uhr“ Veränderung bei Abschirmung und künstlicher Befeldung

**Schultz et al**, Veränderung der Adrenalin- und Noradrenalinausscheidung.

**Silny et al**, EEG-Veränderung bei Katzen am Hippokampus und visuell evoz. Potentiale, beeinflusst durch elektromagnetische Felder.

**von Everdingen**, Hühnerembrios. Faktor 1,5 reduzierter Stoffwechsel

**Wamke et al**, Temperaturveränderung bei Kopfbefeldung.

## Entwicklung, Produktion

REIMERS & JANSSEN GmbH

MEDIZINTECHNIK

Leonhardtstr. 5  
D-1000 Berlin 19

Tel.: 030-323 68 57  
Fax: 030-342 73 39

Federal Republic of Germany

Kanaustr. 13  
D-7834 Herbolzheim

Tel.: 076 43-15 33  
Fax: 076 43-15 77



## Ihr REIMERS & JANSSEN GmbH Repräsentant

BERATUNG UND VERTRIEB: